

2. Kieler Kant-Brief

Januar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der Kieler Ortsgruppe der Kant-Gesellschaft e.V. Bonn!

Mit guten Wünschen für das Neue Jahr und für ein friedliches neues Jahrzehnt erhalten Sie heute mit dem „Kieler Kant-Brief“ wieder aktuelle Mitteilungen über Termine, Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten und Neuigkeiten!

TERMINE

- **17. November 2020:** **Vortrag** (neuer Termin) **Prof. Ruth Hagengruber:** „**Die unterdrückte Quelle: Emilie Du Châtelet und die kritische Wende Immanuel Kants**“ (19:00 Uhr) Hermann-Ehlers-Akademie, Niemannsweg 78, 24105 Kiel
- **04. und 18. Februar, 03. März 2020:** Gesprächsreihe KANTREFLEXIONEN der Hermann-Ehlers-Akademie Kiel (jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr)

Thema: „**The Court of Reason – Kritisches Denken als Gerichtshof der Vernunft - Aktuelle Fragen und Ergebnisse des 13. Internationalen Kant-Kongresses in Oslo** (5.-9. 08.2019)“ – Aus dem Kongressprogramm: „*Der Gedanke, dass die Vernunft ihr eigener Richter ist, ist nicht nur entscheidend für ein adäquates Verständnis der Philosophie Kants, [...] Der 13. Internationale Kant-Kongress legt besonderes Gewicht auf [...] die Bedeutung seiner Ideen für aktuelle Debatten speziell in der politischen Philosophie und der Rechtsphilosophie.*“

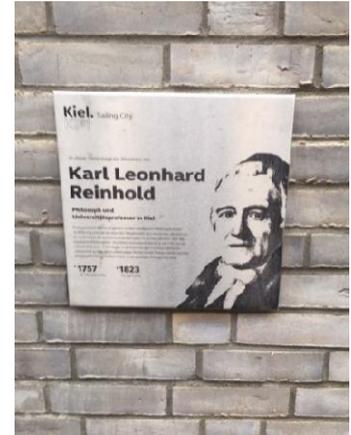
- **03. März 2020:** Mitgliederversammlung der Kieler Ortsgruppe Beginn: 18:00 Uhr in der Herman Ehlers Akademie. (Einladung mit Tagesordnung erfolgt separat.)
- **06.-09. September 2020:** **Das Wahre, Gute und Schöne.** XXV. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Philosophie an der Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg
- **24.-25. September 2020:** 1st International Kant-Conference Rhein-Main-Sieg. *Venue:* University of Siegen *Topic:* There is no main topic. Lectures on all aspects of Kant's philosophy are possible. *Conference language:* German (preferred) and English

AKTUELLES

- **Ernennung zum Président d'honneur für Dr. Werner Busch:** Der Gründer und langjährige Vorsitzende unserer Kieler Ortsgruppe, wurde während der Mitgliederversammlung der Association Internationale des Professeurs de Philosophie (AIPPh) im November 2019 für sein jahrzehntelanges, unermüdliches

Engagement per Akklamation zum **Président d'honneur** ernannt. (Infos über Ziele und Vorstand der AIPPH unter: <https://aipph.org/>)

- **Gedenktafel für Karl Leonhard Reinhold in Kiel:** Am 21. Dezember vergangenen Jahres konnte Dr. Werner Busch, dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel nachstehende erfreuliche Mitteilung schicken:
... „nach fünf Jahren der Bemühungen, Beratungen und der Irrungen und Wirrungen kann sich die Landeshauptstadt Kiel in Hinsicht auf die Erinnerung an Karl Leonhard Reinhold endlich mit der Bundeshauptstadt Wien vergleichen: Nach einer Straßenbenennung in Wien haben wir seit Mittwoch, dem 18. Dezember 2019, endlich eine Plakette an der ehemaligen Schlossstraße 4.“



In Abstimmung mit dem hiesigen Reinhold-Forscher, Prof. Dirk Westerkamp (Philosophisches Seminar Christian-Albrechts-Universität zu Kiel) entstand der Text der Gedenktafel:

An dieser Stelle stand das Wohnhaus von

Karl Leonhard Reinhold.

Philosoph und Universitätsprofessor in Kiel

Karl Leonhard Reinhold gehört zu den wichtigsten Philosophen der Aufklärung und gilt als einer der Wegbereiter des deutschen Idealismus. Er verbreitete die Lehre Immanuel Kants in seinen „Briefen über die Kantische Philosophie“. Aus Wien stammend lehrte er ab 1787 an der Universität Jena. 1794 folgte er dem Ruf an die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, deren zweimaliger Rektor er war. Neben seinem reichen philosophischen Schaffen wirkte er als geistiger Mittelpunkt Kiels.

*** 1757**

26. Oktober, Wien

† 1823

10. April, Kiel

- **Kant-Museum in Lüneburg:** In der Zeitschrift *Information Philosophie* Dezember 2019 /4 (S. 116) findet sich die Nachricht: „Lüneburg soll zur Kant-Stadt werden. Bis zum Jahr 2024, dem 300. Geburtstag des Königsberger Philosophen, soll das Ostpreußische Landesmuseum mit einer großen Kant-Schau wiedereröffnet werden.“
- **Essay „Humanität“ von Volker Gerhardt :** Im selben Heft der *Information Philosophie* geht es Volker Gerhardt (Vorstandsmitglied Kant-Gesellschaft und Seniorprofessor für Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin) darum, die „Frage nach dem Menschen neu [zu] stellen“ (s.u.).

BEDENKENSWERT

„Ich will wissen, was den *Selbstanspruch des Menschen* möglich und letztlich auch unverzichtbar macht. Dazu reicht es nicht aus, nur auf den *kategorischen Imperativ* zu verweisen, der mir gebietet, die „Menschheit in meiner Person“ zu achten. Es gilt zudem

der einem Kantianer eigentlich verbotenen Frage nachzugehen, was diesen humanen Selbstanspruch des Menschen *empirisch* begründet.

Dazu ist es nötig, weit in der *Natur- und Kulturgeschichte des Menschen* zurück[zu]gehen und seinem Verhältnis zu einzelnen Bedingungen seiner spezifisch menschlichen Lebensbewältigung nachzugehen.“ (Volker Gerhardt, a.a.O.)

ANKÜNDIGUNG

- **Zur *Geschlechter-Differenz im Denken*:** „*Anders als Mann denkt?*“ Unter dieser Überschrift berichteten die *Kieler Nachrichten* kürzlich von einer Studie der Tel Aviv University, nach welcher *„das Gehirn von Männern und Frauen aus einem Mosaik von „männlichen“ und „weiblichen“ Anteilen bestehe, was auch für „psychologische Merkmale wie geistige und emotionale Fertigkeiten“ gelte‘* [sic]. Auf dem Hintergrund der von zeitgenössischen Philosophinnen im aktuellen Sonderheft des *Philosophie Magazins* (Okt. 2019) vorgelegten Darlegung: „Eine andere Geschichte des Denkens“ soll im zweiten Halbjahr in einem geeigneten Kooperationsprojekt die Frage nach der philosophischen und gesellschaftlichen Bedeutung der Geschlechterdifferenz bearbeitet und diskutiert werden. (Genaue Details im nächsten Kant-Brief)

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Dr Roland Daube

(1. Vors. Kieler Ortsgruppe der Kant-Gesellschaft e.V. Bonn)

Dorfstraße 6, 24241 Reesdorf, Tel. 04322 752311 - Mobil: 0173 2433058
www.roland-daube.de